

**RS OGH 2001/2/22 6Ob307/00s,
6Ob190/03i, 3Ob261/03h, 3Ob47/04i,
6Ob178/04a, 3Ob132/18k**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.02.2001

Norm

ABGB §1330 Abs2 BII

Rechtssatz

Die Aufnahme von Tatsachen in eine Homepage beziehungsweise in deren Unterverzeichnisse, die von dieser aus abgefragt werden können, erfüllt den Tatbestand der Verbreitung im Sinn des § 1330 Abs 2 ABGB.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 307/00s
Entscheidungstext OGH 22.02.2001 6 Ob 307/00s
- 6 Ob 190/03i
Entscheidungstext OGH 19.02.2004 6 Ob 190/03i
Auch; Beisatz: Ein Artikel bleibt selbst nach der bloßen "Verschiebung" aus der jeweils aktualisierten Seite einer Website in deren "Archiv" verbreitet und veröffentlicht im Sinn des §1 MedienG und des § 1330 ABGB, auch wenn sich dadurch die Aufmachung und die Zugriffsmodalitäten für die Besucher der Internetseite etwas anders darstellen. (T1); Beisatz: Hier: Online-Archive. (T2)
- 3 Ob 261/03h
Entscheidungstext OGH 25.02.2004 3 Ob 261/03h
Auch
- 3 Ob 47/04i
Entscheidungstext OGH 20.10.2004 3 Ob 47/04i
Vgl auch; Beis wie T1; Beis wie T2
- 6 Ob 178/04a
Entscheidungstext OGH 21.12.2006 6 Ob 178/04a
Auch; Beisatz: Hier: Online-Gästebuch. (T3)
- 3 Ob 132/18k
Entscheidungstext OGH 21.09.2018 3 Ob 132/18k
Auch; Beis wie T1; Beis wie T2; Beisatz: Hier: Bereitstellung zum kostenpflichtigen Download. (T4)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2001:RS0114804

Im RIS seit

24.03.2001

Zuletzt aktualisiert am

23.10.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at